

Allgemeine Geschäftsbedingungen

«Benachrichtigungs-Service»

1 Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen den Absenderkunden und der Post CH AG (Wankdorffallee 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) im Zusammenhang mit der Nutzung des nachstehend beschriebenen «Benachrichtigungs-Services».

Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer sowie für eine Mehrzahl von Personen.

2 Leistungsangebot

Der «Benachrichtigungs-Service» richten sich ausschliesslich an Absenderkunden, die eine Rechnungsbeziehung zur Post haben und Pakete an die Empfänger versenden.

Der Absenderkunde kann den «Benachrichtigungs-Service» für alle seine Frankierlizenzen nutzen. Der «Benachrichtigungs-Service» steht dem Absenderkunden nicht zur Verfügung, wenn die Post eine Sendungsart von diesem Angebot ganz oder teilweise ausschliesst (beispielsweise Disposten, Disposit Cold, Gefahrgut und kostenpflichtige Sendungen).

Der «Benachrichtigungs-Service» ist prozesstechnisch an DataTransfer, die Digital Commerce API «Barcode» und den Online-dienst «Paketetiketten Inland» geknüpft und kann nur darüber genutzt werden. Ergänzend gelten somit die Teilnahmebedingungen DataTransfer, Digital Commerce API und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen» für Geschäftskunden jüngsten Datums.

2.1 Einfache Benachrichtigung

Bei der Benachrichtigung informiert die Post im Auftrag des Absenderkunden den Empfänger per E-Mail über den Sendestatus eines Pakets. Mögliche Statusmeldungen sind (beispielhafte Aufzählung):

- Aufgabebestätigung
- Zustellinformation
- Samstagzustellung
- Abholinformation
- Erinnerung an Empfänger
- Übergabestatus an Versender

2.2 Benachrichtigung mit Steuerungsoption

Im Auftrag des Absenderkunden versendet die Post an die vom Absenderkunden via DataTransfer oder Digital Commerce API «Barcode» gelieferte E-Mail-Adresse des Empfängers in einer unverschlüsselten E-Mail eine URL, über die der Empfänger die Befugnis erhält, die Zustellung der Sendung zu steuern. Mögliche Zustelloptionen sind (beispielhafte Aufzählung):

- Sendung deponieren
- Sendung am Wunschtage zustellen
- Sendung an Wunschnachbarn zustellen
- Sendung an andere Adresse weiterleiten

3 Kosten

Der «Benachrichtigungs-Service» ist kostenlos.

4 Pflichten des Absenderkunden

Der Absenderkunde ist verpflichtet, den Empfänger gemäss den geltenden Datenschutzbestimmungen zu informieren, dass seine Kontaktdaten an die Post weitergeleitet werden. Bei «Benachrichtigungs-Service» mit Steuerungsoption muss der Absenderkunde zusätzlich die nachfolgend aufgelisteten Informationspflichten erfüllen:

- Der Empfänger muss über allfällige Risiken der Dienstleistung «Benachrichtigungs-Service», insbesondere über das Missbrauchspotenzial, informiert werden.
- Der Empfänger muss informiert werden, dass je nach der gewählten Zustelloption Dritte (z. B. Nachbarn) Kenntnis von Sendungsinhalten und Absendern erhalten können.

Der Absenderkunde stellt sicher, dass der Empfänger erst nach Erhalt der hier aufgelisteten Informationen seine Zustimmung für die Benachrichtigung mit Steuerungsoption erklären kann. Im Bestreitungsfall muss der Absenderkunde in der Lage sein, die Zustimmung des Empfängers hinreichend zu beweisen.

Es ist ferner die Aufgabe des Absenderkunden, die Korrektheit der mitgelieferten E-Mail-Adresse des Empfängers zu prüfen. Die Post verifiziert die E-Mail-Adresse des Empfängers nicht.

5 Verfügbarkeit

Die Post setzt sich für eine möglichst hohe und unterbrechungsfreie Verfügbarkeit des «Benachrichtigungs-Services» ein. Sie übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten. Unterbrüche zur Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsfenstern, Einführung neuer Technologien usw. wird die Post kurz halten und wenn immer möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

6 Haftung

Jede Haftung der Post für durch leichte und mittlere Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z. B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z. B. Subunternehmer oder Zulieferanten) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden. Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht und Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund von höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

Die Post schliesst – soweit gesetzlich zulässig – die Haftung für Verlust oder Beschädigung der Sendung nach dem Zustellzeitpunkt aus.

Die Haftung der Post hinsichtlich der einzelnen Zustelloptionen richtet sich nach den Allgemeinen Geschäftsbestimmungen «Postdienstleistungen» für Geschäftskundinnen und -kunden».

Der Kunde haftet gegenüber der Post für Schäden, die in irgendeiner Form auf die Nicht- oder Schlechterfüllung seiner vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen zurückzuführen sind, sofern er nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.

Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung der Dienstleistung «Benachrichtigungs-Service» resultieren.



- 7 Datenschutz**
Es gelten die allgemeinen Datenschutzbestimmungen der AGB «Postdienstleistungen für Geschäftskundinnen und -kunden». Die Datenschutzerklärung informiert ergänzend über die Datenbearbeitungen bei der Post.
- 8 Änderung der AGB «Benachrichtigungs-Service»**
Die Post kann die AGB «Benachrichtigungs-Service» und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern oder die Dienstleistung einstellen. Die Änderungen werden, ausser bei Dringlichkeit, vorgängig auf geeignete Weise bekanntgegeben. Ohne schriftlichen Widerspruch innert Monatsfrist seit Bekanntgabe gelten die Änderungen als genehmigt. Im Widerspruchsfall steht es dem Kunden frei, die Geschäftsbeziehung mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 9 Salvatorische Klausel**
Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt, zu ersetzen, soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.
- 10 Rechteübertragung**
Die Übertragung des Vertrages oder von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag bedarf beidseitiger schriftlicher Zustimmung. Die Post kann den vorliegenden Vertrag oder Rechte und Pflichten daraus ohne Zustimmung des Kunden an eine andere Gesellschaft übertragen, sofern die Post diese Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert. Weiter ist die Post berechtigt, ohne Zustimmung des Kunden Verträge oder Forderungen daraus zu Inkassozwecken an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.
- 11 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**
Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, SR 0.221.211.1) ist wegbedungen.

Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insbesondere Art. 32 und 35 ZPO für Konsumenten). Wenn nichts Abweichendes vereinbart wurde, ist Bern zudem der Erfüllungsort sowie der Betreibungsort für Kunden ohne Wohnsitz in der Schweiz.
- 12. Rechtsgültige Publikationsform**
Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter www.post.ch/agb.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

Post CH AG, September 2024

